

Shadows of the past

Von Shiratori

Kapitel 2: Probleme und ihre Lösung

„Baby brauchst du Feuer?“ Andy lief auf uns zu. Er hatte ein anderes Mädchen im Schlepptau.

„wer ist das den wieder?“ fragte ich und zog eine braue hoch.

„wieder so ein billiges Flittchen?“

Provokant sah ich das Mädchen an die auf den Boden blickte und schwieg.

„also ja? Du weißt genau wie ich das finde...“ ich schüttelte den Kopf.

„Ja das weiß ich aber ich brauche auch etwas zum spielen“ gab er zurück „und du bist doch immer noch Meine“ er lächelte.

„das klingt dermaßen scheiße...weißt du das?“ ich zündete meine Zigarette mit dem Feuerzeug an welches er mir hin hielt. „tu mir einen gefallen und schick sie dahin wo sie herkommt“ ich wand mich ab zu Clarise. „lass uns gehen...die kann ich auch unterwegs fertig rauchen. Möchtest du auch eine?“

Sie schüttelte eifrig den Kopf. Irgendwie hatte ich so ein vertrautes Gefühl zu ihr. Und sie wohl auch den sie hielt meine Hand noch immer in der ihren. Ich lief los in Richtung Straße.

„wir stehen uns dann später läute“ meinte ich ohne noch einmal in die runde zu sehen.

Als wir einige Meter gegangen waren lies Clarise meine Hand los. Ich blickte sie von der Seite an.

"ist alles in Ordnung?" ich legte bei dieser Frage die Stirn leicht in Falten.

"sicher..." sagte sie hektisch und viel zu schnell darauf.

"also es geht mich ja nichts an aber...bist du mit Andy zusammen?" fügte sie vorsichtig an und wagte es nicht meinen Blick zu erwidern.

Ich lachte auch "wegen dem was er vorhin gesagt hat?" köpfschüttelnd wanck ich ab "Himmel, nein...ich ertrage es nicht wie er die Frauen behandelt...aber das soll nicht meine sorge sein" dabei hielt ich ihr die Schachtel hin. Mein Gegenüber grinste dankend und nahm eine Zigarette und Feuer heraus. "kennt ihr euch eigentlich?" wollte ich wissen als sie sich die kippe ansteckte.

"flüchtig" meinte sie nur aber irgendwie wollte ich ich das nicht so recht glauben

""es kam mir vorhin vor als würdet ihr euch bereits kennen...oder habe ich mich da nur getäuscht?"

Ich nahm einen tiefen zug und versuchte mit dem Rauch kleine kreise zu formen. Eine kurze zeit war es ganz still. Wir gingen einfach die Strasse entlang. "naja...ich war auch mal eins dieser 'billigen flittchen' wie du sie nennst" clarise schluckte schwer und sah zur Seite. Das es ihr Peinlich war stand außer frage. In diesem Moment hatte ich das Gefühl als würden wir uns schon Jahre kennen.

"oh" hauchte ich knapp, blieb stehen und lehnte mich an einen Garten Zaun. "jetzt verstehe ich auch warum er dich so dumm angeblafft hat" fügte ich an. "mir kam das schon komisch vor...normalerweise verarscht er keine hübschen Mädchen" ich sah zu ihr auf und lächelte. Sie kniff kurz die Augen zu und lächelte ebenfalls für einen Moment.

„las und rein gehen“ meinte Clarise und ging einige Schritte. Ich nickte, zog ein letztes mal an meiner Kippe, warf diese weg und folgte ihr dann.

Als ich neben ihr herlief bemerkte ich das auf einmal ziemlich ruhig war. „ist alles in Ordnung?“ wollte ich wissen und sah sie an. „mhm?“ sie drehte den Kopf zu mir und sah mich an.

„es kommt mir vor als würden wir uns schon ewig kennen“ meinte sie dann. Ich sah sie entgeistert an. Wich dann mit dem Blick aber wieder ab. „ja mir irgendwie auch“ ich lief einen schritt schneller.

„also sag mir was los ist...ich sehe doch das etwas nicht stimmt“

Sie atmete schwer aus. Ich merkte das es ihr nicht leicht viel. „also naja...Ich mag ihn...auch wenn er so ein riesen Arschloch ist“ ihre stimme klang leise und halb erstickt.

„das verstehe ich...“ gab ich zurück.

„achso?“ Fragte sie und ich nickte darauf. „ich muss jetzt in den Unterricht...ciao“ schnell machte ich mich aus dem Staub. Über dieses Thema wollte ich nicht sprechen. Ich hasste es Generell über Gefühle zu sprechen. „Liebe ist ein Gen defekt der auf der Verlierer Seite vorkommt“ wie Sherlock Holmes Bereits sagte.

Eigentlich hatte die Schule noch nicht einmal begonnen aber ich wusste keinen anderen Weg diesem Thema aus dem Weg zu gehen. So lief ich die Treppen nach oben wo eine meiner Freundinnen schon auf mich wartete. Wir setzten uns auf die Treppen Stufen und sahen wie jeden morgen dabei zu wer alles das Obere Stockwerk betrat. Ich legte meinen Kopf auf die Hände und schloss kurz die Augen. Es war eindeutig zu früh am Morgen.

„Davin?“ hörte ich eine stimme nach mir rufen. Ich öffnete die Augen wieder und sah Clarise direkt auf einer Treppenstufe vor mir stehen ‚Verdammt‘ dachte ich mir nur und schlug mir in Gedanken vor den Kopf. „kann ich kurz mit dir reden?“ fragte sie und blickte mich an. Es fühlte sich an als würde sie mich mit ihren Blicken durchbohren.